

Das drit Buch.

also vil anders weins darunder gemist ist
Seint gepulvert ein halb lot/das sol er bu-
chen.ij. morgē nüchtern. Oder möcht bür-
chen gebranten wein darinn gebeist wer-
tuben tropff / oder marck von Altich / oder
lapis lazuli / Camedreos / oder Polipo /
diun / welche da purgieren die schwarze
coleram / oder melancoly. Wan mit dē vß-
treiben der schwarze colera würt das milz
gereinigt / vñnd damit vergond die selz-
men gedenccken vñnd yn bildung / vñnd treibt
vß den vñndt vñnd melancoly / vñ gewint
das hirn wider krafft vñnd mert sich sein tu-
gent / vñnd vergond die böse gedenccken. Vñnd
so man thüt als vor geschriben stot so treit
bet man auß die bösen geist vñnd den bö-
sen willem / vñnd darmit würt vergessen
aller böser ding. Vñnd der des menschen
wol warnumpt / so kumpt er zü rechter nā-
türlicher vernunft / doch so sol man im gebē
die vorgeantent artzney / nach dem es im
eben kumpt / das es im nit schad vñnd das
man sein dester minder geb. vñnd dan je
me vñnd me.

**Welcher mensch tuffel-
chtig ist / dem sol man ein rauch machen vñ
Peonien kölin vñnd auff / vertribet des
teufels gespenst / vñ besinder bei dem men-
schen / vñ vertribet auch die bösen geist die
da bei den frawen schlaffen in mans weiß.**

**Welches kindt Peonien
köner bei im treit / dem selbigē mag der böß
geist kein schaden züfügen. Vñnd darumb
wer vast gut das man die köner suberlich
durch hort / vñnd ein pater noster daruß ma-
cht / vñ dem kind an dem halß hienge. Vñ
wa auch das pater noster in ein hauß ist /
dem selbigen mag der böß geist / noch kein
vngewiter schaden züfügen. Item. v. od.
vii. köner gestossen mit wein / den getrun-
cken nit pthun den siechtagen incubus / dz
ist ein sucht oder fantasy die den menschen
truckt um schlaff das er nit reden / noch sich
bewegen mag.**

**¶ Isaac spricht. Ein rouch gemacht
von Peonien könern veritaget den teufel.**

Item diser köner. xv. zü puluer gestossen /
gemischer mit rosen honig / vñnd getrunckē /
ist gut für die geist genant Jacobi / die bey
den frawen schlaffen in mans weiß.

**So ein mensch zwanzvi-
zig oder vnßinnig wec vñ fantasy des hau-
ptis / vñnd sein vernunft weit von einander
zersperrt wer / vñ ganz arm were vñnd nich-
bet. Wiltu dann die weiten zerspreiten sinn
wider züsamē bringen. So nim ein groß
breit beckin / len das an ein wandt also das
es dalhellig an der wandt lene / vñnd thüt
wasser in ein gießfaß / vñnd setz es hoch auff
ein schaffe / vñnd thüt das henlin ein wenig
auff / also das je ein tropffen nach dem an-
deren fall mitten vff den gelenen boden des
beckens das er klingel / vñnd stertz das wasser
wider auß dem beckin spritz vñnd leg den
krancckē in die selbig kamer / das er nit mag
gesehen / vñnd man sol wenig zü im reden so
richt er alle sein vernunft auff den sal vñnd
klancck des beckens / also das er gern wissen
wolt was es wer. Vñnd also werden die weit
zerströwen sinn wider zü samē vñnd in ein
sinn gebracht. Vñnd wan das wasser auß tro-
pffet / so sull das gießfaß widerumb Ducht
möcht man im gebē der edlen ochsen zung
wasser / so man es haben möcht.**

**Item so ein mensch sein
sinn verloren het von studiern / dem soltu
helffen als ich erkert hab von einem schül-
meister von Kobleptz.**

**Das zehend capittel wirt
sagen von allen krancckheiten der
augen.**



**Welchem die
augen wec thün / das
geschicht vñ den vier
complexionibus so et
ner zü sucht ist / vñnd
so dz ist von blüt seindt im die augē schwer /
vñnd das vñ inen rint das ist gar vnsuber.**

vnd die adern am schlaff die thün im we. Ist es von der roten colera so schmirzen in die augen so ser als siech man in mit nalden daryn / vnd sein im fast rot vnd heis. Diese beide zeichen sein gar nach gleich zu erneren. Zum ersten lüg das der siech ein stülgang hab / vñ hüt sich vor hüzigen durggen iessen vñnd trucken vnd sol sich stül halten / reing im das haupt mit pillule de iera piera / die erst nach. v. die ander vñ die dury die reingen im das haupt. Also thün auch pillule Cochie / vnd deren sol er nit me nemen dann in. zemal / er sol fleisch meiden vnd sol fisch essen on schüpen / als Croppē. grundelen vñ rusalcken. So du aber arm / vñnd weit von den lüten bist / so ist diß ein güte medicin für das geschwer oder we vñ hüz der augen / trinck ein grossen trunct kalts wassers / darnach soltu weder essen noch trincken in iij. stunden / vnd ist kalb fleisch süß vnd kröß / vñ lemerin das benimpt de schmerzen. Vnd mach diß colirium / das ist ein augen arzny. Nim eyer clar vñnd cloppff in als lang bis er so dick würt so du ein cleins helm lin dorn stoffest / dz es bleibt ston / so heil dan die schüssel auff ein seiten / vnd seig das lauter dauon / vnd thün darzu so vil frawen milch die ein knaben seigt / vñ so vil rosen wasser alles vnder einander gecloppff / darin ein weich tüchlin generet / vñ ein wenig vßgetruckt / vñ vff die augen geleit bis es trucken würt / das löschet die bösen hüz vnd zücht sie bald heruß / vñnd benimpt den schmerzen vñnd we von stund an. Diß soltu all stund ein mal thün vñnd so mā schlaffen wil gon sol man in dz tüch auff die augen legen / vnd mit einem federlin in die augen streichen benimpt im auch den schmerzen. Aber fast güte wer das mā im vorhinden leit eyer clar vnd rosen wasser. Vnd so im das haupt vnd die augen we thun / so mach ein warm süß wasser bis vber die waden / bedeck in wol das im der laum an de leib gang bis er wol erwarmt / vnd reib im sein bein die weil er in dem süß wasser sitzet. Darnach so nim eyerclar roß wasser / vñnd effig / gleich vil vnder einander getkloppff / vnd ein lein tüch spannen

lang / vnd einer hend breit darin genetz / vñ im auff den nact geleit vnd so das trucken wirt sol er die süß a eschein ein kalten wasser / das sie nit me dann bis an den knoden nass werden so ziehe er sie von stundan wider heruß / lege sich an ein bet / vnd laß die süß hüssen bloß / vnd leg das colirium auff das aug / vñnd das soler thün morgens / mittags / vnd abents / das zücht im die bösen hüz heruß vnd legt das we. vnd ist öffe bewert worden. Vñnd möchter haben ein wüzel heist Bertram / die sol er abens vñ morgens kuwen vñnd nit essen vnd dem mund wuschen mit halb effig vnd wasser / so zühet der brunst oben herab zu de mund auß / das sie die hüz mindert in dem haupt vñ augen. Hastu aber nit Bertram / so nim senff vñnd kuwen den also. Vnd also ist der siech gar fürderlich züernerer on allen schmerzen auß / sorg das nichts böß darzu schlecht. auch sol man warnemen an allen schmerzen vñnd sorg haben das kein böß darzu schlah. Auch sol man warnemen ob der siech vil blüts hab. so sol man im lassen auff der hand zu der haupt aderen / dz mürdert im auch die hüz im haupt vnd in dem magen. Wolt im aber röte in den augen bleiben. So nim des wassers das in den kat / ten stot vnd thün es in die augen / oder des wassers das in dem Wertzē vñ den wein reben tropff so man sie schneidet / vñnd das drittel also vel eyerclar daryn gethon / der Wertzē eiß wasser / vnd getkloppff. Wer es auch das ein roten flecken / oder ein roter blüz tropffen wolt in den augen bleiben / so nim das gitzlin / oder hanen siglet in ein ey das am dotter häget / das thün am morgem in das aug / vñnd nachts aber eins. Vñ darnach ein wasser gemacht von weissem agstein einer erbsen groß / vnd ein halb lot regen wasser.

Welchem menschen sein

augen we thün von flegma / das ist von felle vñnd süchte / da einer als ein süchtes haupt hat das im sein augē dauon rinnen werden / vñ hat ein fluß in der nasen pphiser vñ susen in den oren das er züsetzen nit wol

Das drit Buch.

gehören mag / vñnd mag doch bas schlaf /
fen dan dem sein augen vñ hitz weethint.
Das jm zu den augen vñ rindt / das ist ein
zehe schleimige / vñnd wüste materi sein au /
gen verbachen jm nit als vast als wer es
von hitz / sie seint auch nit so rot vñ hilff jm
also. Gib jm. iij. quintin dya Cartami am
morgen vmb. iij. vñ gang daruff ein stund
oderne / so wirt zu stül gon / vñ die schlei
mige materij in magē damit hinweg gon
die jm das haupt erkeltet hat. Vñnd thū jm
niß wurtz in die nasen in grösse einer erbe /
sen das er niesē werd. Wölte aber das nit
ganz helffen / so thū jm an einem morgen
nüchtern in die naß ein medicum genant na /
salia / vñ der apoteckē / Ob du aber die apo /
teck nit erreichen magst / so nim safft von 8
mangol wurtzelen. iij. oder iij. tropffen / vñ
thū es in die naß / das zücht vñ vñ öffnet
die naßlöcher dz / die süchte vñ dem haupt
heruß gat. Wer es aber in dem winter das
man des saffts nit haben möcht / so nim rat
somen den du in dē korn fundest / vñ stoß dē
zu puluer vñ thū das puluer in die naß.

So ein arm mensch bled
augen hat. wiltu die behalten das sie nit bö
ser werden / so nim ein zung von ein fuchs /
vñnd hent die an den hals / vñnd die weil du
sie darā hast / blödet sich dein gesicht nicht.
als Plinius sprucht. Desgleichen geschicht
auch welcher alle morgen nüchtern ist. v
oder. vj. weckolter ber / vñnd den vndersten
leffzen vber den obersten thür / vñ die hand
dar für hebt / vñnd blasest wider die hand dz
der blast in die augen gat.

ffur die flecken in den au
gen. Nim verbena krut vñnd wurtzelen das
niß daruon kum / vñnd das vmb dem kellen
vñnd trags also biß der flecken vergat / also
das dz krut in ein lang tüch verneit sy vñnd
dos tüch vmb die kel gewunden. etc.

Welicher starblint wer dz
auch kumpt von vberiger süchtigkeith des
haupts / so das geeder der spere verstopft
wurt von we / vñ bleiben jm die augen lau /

ter vñ schōn / das man nit wolmag merckē
ob er starblint sei / man lüg dan gar eben.
Vñnd zülest so wachsen jm vil blöð adern /
oder flecken an den sternē. So brechen et /
lichen sein aug apffel / das in das innertel
sult / vñnd das aug in das gesicht felt / die sel /
bigen haben oft hauptwe. Wiß geschicht
gern den strawen den ir zeit vergat ee das es
recht zeit ist / vñ besunder strawen die feucht
vñnd kalt haupter haben / vñnd so man diß
bei zeiten warnem / so wer einem menschen
wol zühelfen / das man jm geb pillule de pi /
gra auff ein halb lot / das gereinigt werd /
vñnd sol sich hüten vor dingen die böse feu /
chre bringē / vñ vor aller vnordelicher speiß
vñnd trencken.

So ein menschen sein au
gen stießen oder rinnen von vberiger süch /
tigkeith. So nim nißbaum bletter der sin /
stü genüg / leg die in ein kalt wasser / vñnd so
du schlaffen wilt gon / so schüttel die bletter
das wasser daruon kum / vñnd leg der eins
vff ein aug. vñnd so es trucken würt so leg
ein anders daruon / das zeuhet die böse hitz
daruon / vñnd lütert die augen.

ffur die winterkeit der au
gen sol man schreppen obwenig den dürtten
ein hōnlin. Aber dem sein augen we thūnt
von der melancoly / das ist von kalter vñnd
truckner natur / dauon das blüt erschwar /
tzt / vñnd werden knöpff vñ trüsen vff den
augghideren. Wer sie erneren wil der müß
groß vernunfft haben / man sol die auggh /
der heben / vñnd nach der lēge die trüsen
oder knöpff heruß schneiden vñnd ziehen.
Vñnd so es heruß kumpt / so leg jm in die wurt
den diß puluer.

Soly armeni
Alloparicum gleich vil / jedes ein quintin /
vñnd mach daruon ein puluer / zettel die wurt
den vol / vñnd bünds mit ein tüch das in
wein genezt sy warm. vñ allen tag ein mal
gebunden / vñnd halt sich stül / so würt er in
dreien tagen gesund. Vñnd solt nit starcken
wein truckē / sünd in mischē mit wasser / vñ

so er ye besser ist / vñnd ob du ganz nit heff
So nim ein weich linnen tüchlin einer hal
ben ellen breit vñnd lang netz das in kaltem
wasser / Hastu aber essig so nim sein gleich
vil / vñnd wñnd es jm vñnd die macht es ver
stet jm von stund an. Ist es ein frauen so
heb sie das für ir scham / hastu aber keyn es
sich so bind jm das tüch allein in wasser ge
netzt vñnd den hals / vñnd wan es warm wirt
so netz es wider. Es ist auch zu merken dz
du jm die girtel vñnd hießest thun / vñnd in vñnd
recht setzest / das er sich nit für sich hencket /

Darumb soltu merken

das er wan kumpt in einer sucht / oder in ei
ner bekerung der sucht zugefuntheit / das ist
güt so sol man es nit verstellen / erwolt dan
ziläg blüret / dz d mensch zu trancke würt
so sol man jm zühilff kōmen ob er wolte zū
schwach werden / kumpt das blüt von dem
haupt / das der mensch ein vñnd zing von blüt
in das haupt gewindt. Das er kein darbey /
jm ist vñnd an der sūnen wee / dem sol
man lassen zū der haupt adern kumpen / jm
aber das blüt von der leber / so ist jm in d
rechten seiten wee. vñnd sticht in / dem solt du
lassen vñnd der rechten hand zū der leber ade
ren bei dem kleinen finger. kump aber das
blüt von dem miltz / so ist in der lūcken seit /
ten wee / vñnd sticht in / dem soltu lassen auff
der lūcken hand bei dem kleinen finger die
miltz ader / vñnd sol sich nit gürten noch kein
getreg an dem leib haben / vñnd sol sich auch
nit warm decken / vñnd solt sich hūten vor al
lem dem / das jm hūz bringet vñnd stulhalte.
Du solt auch merken das zūweilen dz blüt
ten von einem der die pestilenz hat / nit vñnd
hören wil / so ist warliche das ein tödlich
zeichen.

Das xiiii Capittel dis

büchs dich leren ist / von mafen vñnd fleckē
des antlitz oder Gutta rosacea.

Die mensch ma
fen oder flecken vñnd der dem an
tlit / oder vñnd der den augen het /
oder wa sie seint / so nym Klarō

wurtzel stoß das safft / davon bestreich die
stat morgens vñnd abento / vñnd leg es auch
darnff so vergēt sie es hilff. Wiltu mal od
flecken vertreiben vñnd der den augē oder an
dem leib. Nim wein stein stoß den ganz
klein / vñnd bind den in ein tüchlin vñnd henck
das in ein keller der da feucht ist / vñnd setz
ein geschirtz darunder / so würt darauß ein
wasser triessen damit bestreich die fleckē vñnd
der den augen / oft vñnd dicke du solt es nit
lassen kummen in die augē. Oder bestreich
dich mit dem wasser. das in den karten stat
oder mit dem reben wasser / das daruß trop
set so man die reben schneidet / das thū oft
vñnd dick. Oder bestreich die mafen vñnd fle
cken mit dem safft das da vñnd der wurtzel
würt. so mā stoffet hunds kūrbs oder wild
zitwan thū oft vñnd dick.

für ein fistel bei der na

sen So nim den schleim von den schwinin
dermen vñnd bren das zū puluer / das pul
uer thū in den schaden / die fistel heilt es.
wan es ist probiert.

Zu bösen rüdechten oder grindigen /
oder schifferechten backen die nit wöllent
abgon Nym zibelen vñnd weiß gilgen wur
zel gleich vil brat die in eschen / vñnd süber
sie / vñnd treib das durch ein tüch vñnd darzū
roßöl / das streich an dem bresten es hilff.

Zu den fisteln in den kinbackē / da nym
war wellicher zan dem mensche aller nechst
darbei ist oder standr vñnd dir zū sag des sel
bigen zanes wurtzel diener in den schaden.
Den selbigen zeh ganz vñnd süber das
loch / vñnd darnach laßt es sich helen.

Das xviii capittel dich le

ret von allen siechtagen des munds / vñnd
seinen anhangenden teil.

Für den gestäck des
munds. So küwe oft vñnd dick
des tags fünff finger kreut so ver
get der geschmack in . iij tagen
So ein landmā zū ein burger od sunst ein